

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 10
Holz, Innenausbau



Tätigkeiten

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister leiten Teams oder Betriebe der Einrichtungsbranche organisatorisch, fachlich und administrativ. Sie leiten und verantworten komplexe Projekte der Raumgestaltung und -einrichtung. Weiter übernehmen die Berufsleute den Kontakt und die Beratung von Kundschaft und kümmern sich um Aufgaben im Bereich Finanzen, Marketing, Betriebsorganisation und Verkauf.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Führungsaufgaben

- Mitarbeitende des eigenen Betriebs oder einer Abteilung führen, zum Beispiel Raumausstatter oder Handwerkerinnen
- Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen wie Innenarchitektinnen oder Baufachleuten sowie Lieferanten organisieren, koordinieren und die Kontakte mit ihnen pflegen
- gute finanzielle Situation des Betriebs gewährleisten und dafür zum Beispiel Jahresbilanzen analysieren, Budgets erstellen und bei Bedarf Verbesserungen umsetzen und überprüfen
- Massnahmen planen und umsetzen, damit der Betrieb auf dem Markt gut positioniert ist, etwa Kundschaft anwerben und eine Strategie für das Marketing ausarbeiten
- Investitionen im Unternehmen planen und umsetzen, zum Beispiel die finanzielle Situation beurteilen oder Bereiche benennen, wo sich das Unternehmen verbessern kann

Planung und Beratung

- Kundschaft bei der Wahl von passenden Farben und Materialien sowie zu Einrichtungsstilen, Möbeln und Dekorationen beraten
- Bedürfnisse und Vorstellungen der Kundschaft analysieren und bestmöglich umsetzen
- Raumplanungs-Projekte planen und leiten
- Raumkonzepte erstellen, konkrete Gestaltungsvorschläge machen und der Kundschaft Material- und Farbmuster zeigen und erklären
- Kostenvoranschläge und Offerten erstellen

Umsetzung und Kontrolle

- Arbeiten in der Werkstatt und auf der Baustelle koordinieren und bei Bedarf extern in Auftrag geben, z. B. Wand- und Bodenbelägen montieren, Polsterarbeiten an Möbeln ausführen oder Sonnenschutzsystemen anfertigen
- sicherstellen, dass alle Arbeiten fachgerecht und innerhalb der Fristen ausgeführt werden
- sicherstellen, dass die Qualität der Arbeiten und Materialien stimmt
- Einhaltung von Sicherheitsstandards und Normen garantieren
- abgeschlossene Projekte dokumentieren
- die Räumlichkeiten der Kundschaft präsentieren und übergeben

Ausbildung

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim [Verband einrichtenschweiz](#) erhältlich.

Bildungsangebote

Schweiz. Fachschule für Wohnen & Gestalten, Selzach/SO

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Dauer

2 Jahre, berufsbegleitend (8 Module à je 2 Wochen)

Prüfungsinhalt

- Diplomarbeit zu einem aktuellen Projekt im Bereich Unternehmensentwicklung in einem Betrieb der Raumaustattungs- und Einrichtungsbranche (Diplomarbeit, Präsentation, Fachgespräch)
- Fallarbeit Betriebswirtschaft (Marketing, Verkauf und Kundenbetreuung, Führung von Mitarbeitenden, Betriebsorganisation und Wirtschaftlichkeit)
- Fallstudie Unternehmensführung (Handlungsstrategien sowie Führungs- und Arbeitsinstrumente für typische Aktivitäten)

Abschluss

Raumausstattermeister/in mit eidg. Diplom

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis (BP) als Bereichsleiter/in Raumausstattung, Chefbodenleger/in oder gleichwertiger Abschluss und mind. 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Raumausstattung zu mind. 80%
- oder anderer eidg. anerkannter Abschluss der höheren Berufsbildung (BP, HFP, HF) oder einer Hochschule und mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Raumausstattung zu mind. 80%

Anforderungen

- Führungs- und Sozialkompetenzen
- Organisations- und Planungsgeschick
- Kunden- und Serviceorientierung
- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Sinn für Formen und Farben

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Verbands einrichtenschweiz sowie von Zulieferbetrieben.

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, z. B. dipl. Techniker/in HF Bauplanung.

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Arts in Innenarchitektur oder in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister sind hauptsächlich im Büro tätig, teilweise führen sie ihre Tätigkeiten aber auch auf Baustellen oder bei der Kundschaft aus. Sie arbeiten eng mit ihrem Team, mit anderen Fachleuten des Baugewerbes, mit Lieferanten, mit der Geschäftsleitung und mit der Kundschaft zusammen. Je nach Tätigkeiten müssen die Berufsleute Sicherheitsvorschriften einhalten und eine Schutzausrüstung mit Sicherheitsschuhen, Helm oder Atemschutzmaske tragen. Sie haben teilweise intensive Arbeitsphasen, damit sie alle Fristen der Projekte und Aufträge einhalten können.

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister leiten Betriebe oder Abteilungen von grossen Unternehmen in der Einrichtungsbranche. Ausserdem können sie ihr eigenes Unternehmen gründen. Die Nachfrage nach hochwertigen Raumausstattungen und zugeschnittenen Lösungen steigt, daher sind die Berufsaussichten gut. Es ist wichtig, dass sie sich stets über neue Technologien und Materialien auf dem Laufenden halten.

Weitere Informationen

einrichtenschweiz
2545 Selzach
www.einrichtenschweiz.ch/

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Bodenlegermeister/in HFP	10 / 0.450.3.0
Industriepolstermeister/in HFP	4 / 0.450.42.0
Plattenlegermeister/in HFP	8 / 0.450.30.0